

Y 6
3424 9





OX 1549, 34 Ad. II

Y 6
34249

Texte zur Music,

welche

zu Halle

am eilften Sonntage nach Trinitatis

in der

Haupt- und Ober-Pfarr-Kirche

zu U. L. Frauen

aufgeföhret werden soll.



Vormittag.

Choral.

Graf mich nicht in deinen Zorn, grosser
Gott! verschone: ach laß mich nicht
seyn verlohren, nach Verdienst nicht lohne: har die
Sünd dich entzündt, lösch ab in dem Lamm,
deines Grimmes Flamme.

Tutti.

Gott sey mir gnädig nach deiner Güte, und
tilge meine Sünden nach deiner grossen Barm-
herzigkeit.

Recitativo.

Mein Herz entzünd in Buß und Neu,
Wein über deine Sündenschuld,
Denn Gottes Langmuth und Gedult,
Ist ja gewiß noch immer neu;
So sagt des Zöllners Herz,
In wahrer Buß und Schmerz,
Da er sein Unrecht bald erkennet,
Und sich dagegen einen Sünder nennet.

(A. 1769.)



11. 1. 1710
11. 1. 1710

Auch so mein Geist!
Verlaß die Sündenlust,
Und schlag an deine Brust,
Und fall in voller Demuth nieder,
Gott der den Sündern Wohl verheißt,
Wird dir auch gnädig seyn;
Und wirfst du deine Wissethat bereun,
So denkt er ihr nicht mehr,
So liebt er dich auch wieder.

Arie.

Fliehet hin ihr frechen Sünden,
Verdoppelt euren Lauf;
Was wolt ihr mich verklagen,
Nun darf ich nicht verzagen,
Wohl mir, Gott nimmt mich auf. B. A.

Recitativ.

So weicht ihr nichtigen Gedanken,
Weicht, weicht, und kränkt mich nicht,
Ich weiß des Höchsten Gütigkeit,
Läßt mich zu keiner Zeit,
In meinen Sünden untergehen,
Und will mein Herz verzagen, wanken,
So wird sein helles Gnadenlicht,
Mir stets zu Seiten stehen,
Wohlan an diesem halt ich mich,
Wenn ich in wahrer Buß und Reue,
Nur ferner alle Sünden scheue,
Und gläube fest mein Gott erbarmet sich.

Arie.

Bleibet beständig ihr gläubigen Seelen,
Sammet die Früchte der Frömmigkeit ein.
Liebet den Höchsten und fliehet die Sünden,
Lasset euch niemals in Sicherheit finden,
Wenn ihr im Himmel versammet wolt seyn.

B. A.

Nachmitz

Nachmittags.

Choral.

Gott, der wirds wohl machen! dem ich meine
Sachen, allzeit heimgestellt. Er hat mich
erföhren, eh ich noch geböhren, bin in diese Welt:
hat mir auch nach seinem Brauch, was von nö-
then stets gegeben, hier in diesem Leben.

Arie.

Wenn Furcht und Hoffnung in uns streiten
Heißt uns der Glaube stille seyn.

Denn Gottes Hand sieht man von weiten
Die wird uns Kraft und Trost verleihn.

Wir werden, wenn es wird geschehn,

Nur Lust an seiner Gnade sehn. B. A.

Choral.

Befiehl du deine Wege, und was dein Her-
ze kränkt, der allertreusten Pflege, des, der den
Himmel lenkt: der Wolken, Lust und Winden,
giebt Wege, Lauf und Bahn, der wird auch
Wege finden, da dein Fuß gehen kan.

Recitativ.

Ja Seele warte nur auf Gottes Freudenstunde,

Und ob sie gleich noch nicht geschlagen hat:

So führe diesen Trost im Munde,

Bei Gott ist immer Rath und That.

Sprich:

Q K 116 34247

Sprich: Herr! dein Will wird doch erfüllt,
Die Hülfe komme wenn du wilt.

Arie.

Gott deiner Allmacht will ich trauen
Die allen Kummer ändern kan:
Auf dein Wort will ich Felsen bauen,
Du bist der rechte Helfersmann,
Dein Herze bricht,
Dein Mund verspricht:
Ich laß dich nicht. B. A.

Choral.

So sey nun Seele seine, und traue dem alleine,
der dich geschaffen hat: Es gehe, wie es gehe,
dein Vater in der Höhe, der weiß zu
allen Sachen Rath.



710

Pou Yb 3424 q

✓ QK

ULB Halle

3

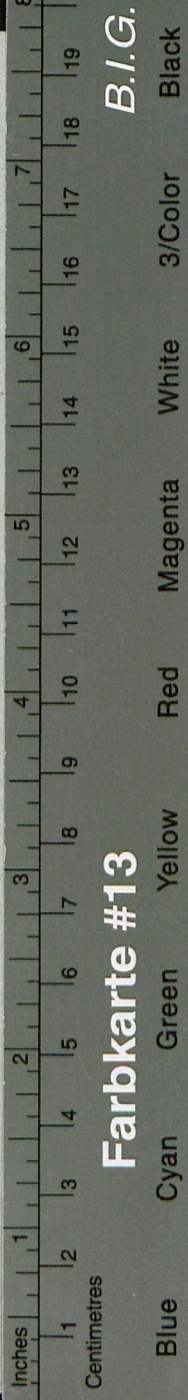
001 946 03X



1078







X 1549, 34 Kal II 7

Y 6
34249

Texte zur Music,

welche
zu Halle
am 15ten Sonntage nach Trinitatis
in der
Haupt- und Ober- Pfarr- Kirche
zu U. L. Frauen
aufgeföhret werden soll.



Vormittags.

Choral.

Hilf mich nicht in deinen Zorn, grosser
Gott! verschone: ach laß mich nicht
verhohn, nach Verdienst nicht lohne: hab die
Lust entzündt, lösch ab in dem Lohne,
deines Trübsamkeit Flamme.

Tutti.

Hilf sey mir gnädig nach deiner Güte, und
von deiner Sünden nach deiner grossen Barmh.

Recitativo.

entzünd in Buß und Reu,
deine Sündenschuld,
dein Erbarmen und Gedult,
laß noch immer neu;
dein Erbarmen Herz,
dein Buß und Schmerz,
Unrecht bald erkennet,
gegen einen Sünder nennet.
(69.)

